

FELIX BURDA AWARD // 2025

9.
MAI
25 | **PRÄVENTION**
VERBINDET
UNS...

ALLE
WICHTIGEN
INFOS ZUR
VERLEIHUNG
2025



FELIX BURDA
AWARD 2025



Springer Medizin ist Teil von Springer Nature, einer der weltweit führenden Verlagsgruppen für Wissenschafts-, Bildungs- und Fachliteratur

[SpringerMedizin.de](https://www.springermedizin.de)



LIEBE GÄSTE,

ein herzliches Willkommen zum Felix Burda Award 2025, den wir heute am Veranstaltungsort der YES!CON 2025 verleihen.

Dieser Abend steht sinnbildlich für die Veränderungen bei der Felix Burda Stiftung. Wir haben den Felix Burda Award des vergangenen Jahres im Hotel Adlon Kempinski Berlin dem Rückblick auf die erfolgreiche Zeit seit der Gründung der Stiftung gewidmet und wollen nun in diesen Wochen und Monaten die Stiftungsaktivitäten personell und organisatorisch zukunftsfest ausrichten.

In personeller Hinsicht freuen wir uns, dass wir mit Frau Prof. Dr. Heidrun Thaiss eine in Prävention und Gesundheitsförderung fachlich versierte und allseits anerkannte Mitstreiterin gewinnen konnten, die die Aktivitäten der Felix Burda Stiftung unterstützen und die Stiftung in ihrer Weiterentwicklung begleiten wird.

In organisatorischer Hinsicht überführen wir die Felix Burda Stiftung auf die selbständige Felix Burda Stiftung gemeinnützige GmbH und führen sie unter Beibehaltung der hohen Schlagkraft unter dem Dach von Hubert Burda Media als gemeinnützige Organisation weiter.

Sie haben uns auf unserem bisherigen Weg treu begleitet. Wir danken Ihnen für Ihr Kommen und Ihr Engagement für die gute Sache. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie auch weiterhin als Unterstützer an unserer Seite wissen dürfen. Wir zählen auf Sie!

Herzlichen Dank auch an alle Nominierten und Preisträger des heutigen Felix Burda Award. Ohne ihr Engagement für die Darmkrebsprävention würde in unserer Stiftungsarbeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor fehlen.

Wir danken besonders auch unseren Sponsoren, die dazu beitragen, den Preisträgern diesen festlichen Rahmen zu ermöglichen. Vielen Dank unter anderem an ihre Apotheken, Olympus, Magen-Darm-Ärzte, Springer Medizin, Pfizer und FOCUS.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Abend mit inspirierenden Gesprächen, neuen Begegnungen und vielen Anregungen für unsere gemeinsame gute Sache.

**HEINZ SPENGLER, FÜR VORSTAND UND TEAM
DER FELIX BURDA STIFTUNG**

E-REZEPT UND LOKALE APOTHEKE? DAS PASST PERFEKT.

Digital zur lokalen Apotheke: **E-Rezept** mit **iA.de** einlösen und Arzneimittel innerhalb weniger Stunden erhalten.

HIER
BESTELLEN!



FELIX BURDA AWARD // 2025

PRÄVENTION VERBINDET UNS...

IM SOMMER 2024 ENTSTAND GEMEINSAM MIT YESWECANICER-GRÜNDER JÖRG HOPPE DIE IDEE, DASS YESWECANICER UND DIE FELIX BURDA STIFTUNG IHRE BEIDEN TOP EVENTS YES!CON UND FELIX BURDA AWARD VERBINDEN KÖNNTEN. ALS MEDIAL ERFOLGREICHSTER GESUNDHEITS- PREIS ROLLT DER FELIX BURDA AWARD DER DARMKREBS-PRÄVENTION DEN ROTEN TEPPICH AUS, WÄHREND DIE YES!CON ALS GRÖSSTE KREBS- CONVENTION SICH DER ERKRANKUNG WIDMET, INFORMIERT UND MUT MACHT. BEIDE ORGANISATIONEN KREIEREN EINE ATMOSPHÄRE DER ZUVERSICHT UND BIETEN VOLLE POWER GEGEN KREBS.

9.
MAI
25



PROF. DR. HEIDRUN M. THAISS

NEUES AUS DER STIFTUNG

ZEITEN MULTIPLER KRISEN, DIE DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG, MULTIMORBIDITÄT, ZUNEHMENDE KRANKHEITSLAST BEI GLEICHZEITIGEM FACHKRÄFTEMANGEL UND DADURCH STEIGENDE KOSTEN ERFORDERN EINE MUTIGE UMKEHR VON DER KURATION ZUR FRÜHEN UND EFFEKTIVEN PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG.

Älter werden und trotzdem lange gesund bleiben steht im einstimmigen Fokus aller Public Health-Experten. Trotz zunehmend erfolgreicher Behandlungskonzepte gilt Prävention dabei als schärfste Waffe im Kampf gegen Krebs.

Die Felix Burda Stiftung ist dabei seit über 20 Jahren eine der führenden und erfolgreichsten Institutionen im Bereich der Kommunikation zur frühen Detektion und damit Vermeidung von Darmkrebs.

Um den immer komplexeren Herausforderungen in der Krankheitsbekämpfung fachlich versiert begegnen zu können, hat sich das Team der Felix Burda Stiftung nun verstärkt und freut sich, Prof. Dr. med. Heidrun M. Thaiss an Bord begrüßen zu dürfen.

Die ehemalige Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wird die Weiterentwicklung der Stiftung maßgeblich begleiten. Der Markenkern, die Darmkrebsprävention, soll dabei gestärkt und gleichzeitig die Wege zu einer erweiterten Prävention von Volkskrankheiten verbreitert werden.

Die Kinder- und Jugendärztin und Public Health-Expertin Heidrun M. Thaiss leitete von 2015 bis 2021 die BZgA, entwickelte mit ihrer Expertise aus Wissenschaft und Praxis auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die Behörde weiter in Richtung eines modernen Public Health-Instituts und stellte die Präventionsaktivitäten der Bundesbehörde auf aktuelle wissenschaftliche Grundlagen. Im Jahr 2020 wurde sie Honorarprofessorin für Health Promotion an der Technischen Universität München. Seit 2021 leitet Thaiss das von ihr mitgegründete Nationale Aktionsbündnis Impfen NABI e.V. als Vorstandsvorsitzende. Sie ist zudem Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V., Vorstandsmitglied von Health Care Bayern e.V. und langjähriges Mitglied des Hochschulrats der Universität Münster.

Prof. Dr. Heidrun M. Thaiss war eine enge Verbündete von Stiftungs-Initiatorin Christa Maar (†2022) und ist wie sie Mitglied der Arbeitsgruppe Prävention der Nationalen Dekade gegen Krebs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Team der Felix Burda Stiftung ist stolz, mit Prof. Dr. Heidrun M. Thaiss ein derart versiertes und anerkanntes „Gesicht für Prävention in Deutschland“ an Bord zu haben und freut sich, gemeinsam mit ihr die Stiftung weiterzuentwickeln.

OLYMPUS

**Every
Adenoma
Counts**

OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH

Wendenstraße 20, 20097 Hamburg, Deutschland | Telefon: +49 40 23773-4777 | www.olympus.de

UNSERE NOMINIERTEN

IN DEN KATEGORIEN „ENGAGEMENT DES JAHRES“ UND „MEDIZIN & WISSENSCHAFT“ HATTEN SICH 30 PROJEKTE AUS DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND SCHWEIZ BEWORBEN.

Eine unabhängige Jury – ohne Stimmrecht der Felix Burda Stiftung – hat sechs von ihnen für den Felix Burda Award 2025 nominiert. Die Preisträger werden im Rahmen der heutigen Verleihungsgala bekannt gegeben.

KATEGORIE ENGAGEMENT DES JAHRES

„GANZHEITLICHE DARMGESUNDHEIT = DARMKREBSVORSORGE – PRÄVENTION & FRÜHERKENNUNG DURCH SOCIAL MEDIA & TV AUFLÄRUNG - DARMSHORTS IN HOLY SH*T BEI RTL+ (MIT OLIVIA JONES & RTL DEUTSCHLAND & ITV STUDIOS GERMANY)“



v. LINKS // DR. MED. NICOLE STEENFATT // *Ganzheitliche DarmGesundheitspraxis Dr. Steenfatt*, KATJA KLÜTING-RIBE // *ITV STUDIOS GERMANY GMBH*, PIERRE MATHIS N'GOMA // *RTL DEUTSCHLAND*, OLIVIA JONES // *SCOOPCOM GMBH*

Dr. Nicole Steenfatt, Koloproktologin, stellt zusammen mit ihren Projektpartnern die Darmkrebsvorsorge auf vielfältige Weise in den Mittelpunkt. Zur Aufklärung entwickelte das Wettbewerbsteam ein hoch professionelles und vielseitiges Maßnahmen-Portfolio. Inhalte zu Darmgesundheit, Darmkrebsvorsorge und -früherkennung wurden in lockerer und zugleich respektvoller Sprache aufbereitet und in einem Multi-Channel Ansatz gestreut. Beiträge dazu erschienen in Print-Magazinen, auf Social Media und in RTL-Fernsehsendungen. Besonderen Erfolg erzielte das RTL & ITV TV Format Holy Sh*t, in dem Entertainerin Olivia Jones mit ihrer eigenen Art dazu beiträgt, dem Thema Darmgesundheit eine humorvolle Note zu verleihen. Das Projekt platzierte das Thema Darmkrebs reichweitenstark in der Öffentlichkeit.

Bilder linke Seite: 1. Bild v.l. © ITV Studios | Tilman Schenk 2. Bild v.l. © ITV Studios | Tilman Schenk 4. Bild v.l. © Katja Klütting-Ribe

„LEBEN MIT LYNCH“

O. RECHTS // SIMONE WIDHALM // *WIDHALM GESUNDHEITSKOMMUNIKATION*



Das Lynch-Syndrom ist das häufigste Tumorrisikosyndrom, eine erbliche Erkrankung, die das Risiko für bestimmte Krebsarten stark erhöht, darunter auch für Darmkrebs. Grundlage ist eine genetische Veränderung, die verhindert, dass Fehler in der DNA richtig repariert werden. Menschen mit Lynch-Syndrom sollten früher und regelmäßiger an Vorsorgeuntersuchungen teilnehmen, als die Normalbevölkerung. Die meisten Betroffenen wissen allerdings nichts von ihrer Veranlagung und können somit auch nicht gezielt vorsorgen. Mit der leidenschaftlich geführten Kampagne „Leben mit Lynch“ hat es sich Simone Widhalm – Medizinerin und selbst Lynch-Patientin – zur Aufgabe gemacht, über das Syndrom öffentlichkeitswirksam aufzuklären. Dazu nutzt sie Social Media Plattformen, bringt Betroffene in einem Talkformat mit Experten zusammen, promoted das Thema zum LynchAwarenessDay und kapert den „Movember“, um mit männlichen Betroffenen Aufmerksamkeit zu schaffen. Weiter vertritt sie das Lynch-Syndrom in medizinischen Leitlinienkommissionen. Mit ihrem persönlichen Engagement ist es ihr sogar gelungen, der diagnostischen Unterversorgung beim Lynch-Syndrom zu begegnen.

**„LEICHT GESAGT UND EINFACH GEMACHT –
VORSORGE UND FRÜHERKENNUNG VON DARM- UND HAUTKREBS“**



V. LINKS // FRIEDERIKE KREUZWIESER // Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. PROF. DR. TANJA SEGMÜLLER // Hochschule Bochum ANNIKA NIETZIO // Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein
GEFÖRDERT VON DER SOZIALSTIFTUNG NRW

Im Rahmen des Projekts stehen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Lern-, Lese- und Verständnisschwierigkeiten, im Mittelpunkt. Oftmals haben davon betroffene Personen Schwierigkeiten, die üblichen Informationen zur Krebsvorsorge zu verstehen, zu beurteilen oder anzuwenden. Dabei nehmen gerade sie die Angebote der Krebsfrüherkennung deutlich seltener in Anspruch als der Bevölkerungsdurchschnitt. Die Bewerber haben daher Printprodukte und Videos in Leichter Sprache entwickelt. Die Initiatoren haben damit auf einen bislang völlig unzureichend gedeckten Bedarf in vorbildlicher Weise reagiert. Das Infomaterial stößt bereits jetzt auf reges Interesse – das Material wird auch Landeskrebsgesellschaften außerhalb Nordrhein-Westfalens zur Verfügung gestellt.

Bild rechte Seite: 1. Bild v.o. © Markus Hurek

JURY // KATEGORIE ENGAGEMENT DES JAHRES



BERNHARD BORGEEST
FOCUS Magazin Verlag GmbH
Ressortleiter Wissen & Gesundheit



DR. BARBARA NAZAREWSKA
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München,
Leitung Unternehmenskommunikation



GERD G. FISCHER
Ehem. Vizepräsident Deutsche Gesellschaft für Präventiv-
medizin und Präventionsmanagement e.V.



DR. MARGIT PRATSCHKO
BurdaVerlag Publishing GmbH, Chefredakteurin My Life – Magazin
Head of Competence Center Health, Medizin & Wissenschaft



MATTHIAS FUCHS
Director Editorial Content,
Burda Studios Pictures GmbH, München



CHRISTIAN BREDL
Leiter TK-Landesvertretung Bayern,
Techniker Krankenkasse

KATEGORIE MEDIZIN & WISSENSCHAFT

„ZEITLICHE TRENDS DER ALTERS- UND STADIENSPEZIFISCHEN
INZIDENZ KOLOREKTALER ADENOKARZINOME IN DEUTSCHLAND“

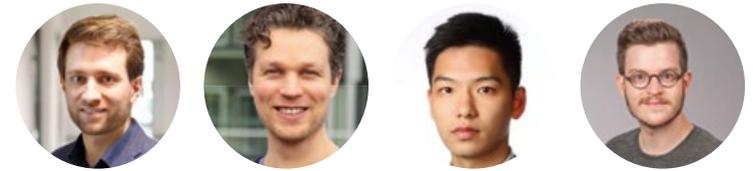


V. LINKS // PROF. DR. ANNIKA WALDMANN // Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
PROF. DR. ALEXANDER KATALINIC // Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
PIA BORCHERS // Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie

2002 wurde die gesetzliche Vorsorge-Koloskopie in Deutschland eingeführt. Auf der Basis von Real-World-Daten hat die Arbeitsgruppe untersucht, wie sich die Darmkrebsinzidenz, stratifiziert nach Alter, Stadium und Tumorlokalisierung, seither verändert hat. Die Analyse belegt, dass die Inzidenz in den Altersgruppen ab 55 Jahren zurückgegangen ist. Gleichzeitig konnte erstmals für Deutschland gezeigt werden, dass die Inzidenz bei jüngeren Erwachsenen ansteigt. Mit diesen und weiteren Ergebnissen stellt die Analyse eine hervorragende Grundlage dar, um das Programm zur Früherkennung zu verbessern und die Inzidenz sowie Mortalität des kolorektalen Karzinoms weiter zu senken.

Bilder rechte Seite: 1. Bild v.l. © EKFZ; 4. Bild v.l. © Markus Schmidt (Universitätsmedizin Mainz)

„DEEP LEARNING ERMÖGLICHT PRÄZISERE PROGNOSE BEI DARMKREBS“



V. LINKS // PROF. DR. MED. JAKOB NIKOLAS KATHER // Else Kröner Fresenius Zentrum (EKFZ) für Digitale Gesundheit, Technische Universität Dresden und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden; Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden / Heidelberg
PROF. DR. MED. DANIEL TRUHN // Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Uniklinik RWTH Aachen
XIAOFENG JIANG // Else Kröner Fresenius Zentrum (EKFZ) für Digitale Gesundheit, Technische Universität Dresden und Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden; Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Uniklinik RWTH Aachen
PD DR. MED SEBASTIAN FÖRSCH // Institut für Pathologie, Universitätsmedizin Mainz

Gewebeschnitte von Darmkrebsproben enthalten wertvolle Informationen, um bei Patienten die Prognose abzuschätzen und Therapieentscheidungen zu treffen. Mit dem Projekt ist es Prof. Dr. Jakob Niklas Kather, Professor für Klinische Künstliche Intelligenz am Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Digitale Gesundheit der TU Dresden, gelungen, eine Künstliche Intelligenz im Rahmen einer innovativen und methodisch sehr hochwertigen translationalen Studie zu trainieren und für die Interpretation solcher Gewebsschnitte heranzuziehen. Die Ergebnisse erlauben, eine Einteilung von Patienten in Risikogruppen und Aussagen zur Prognose zu treffen. Dies wiederum kann zu einer Individualisierung der Therapie und eine Verlängerung des Überlebens ermöglichen.

„DARMKREBS TROTZ DARMSPIEGELUNG: UNTERSUCHUNG DES EINFLUSSES DER QUALITÄT DER FRÜHERKENNUNGS-KOLOSKOPIE IN DEUTSCHLAND“



V. LINKS // DR. RER. NAT. SARINA SCHWARZ // Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
PROF. DR. SC. HUM. ULRIKE HAUG // Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
DR. RER. NAT. MALTE BRAITMAIER // Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS
PD DR. MED. CHRISTIAN POX // St. Joseph-Stift Bremen

Als Leiterin der Fachgruppe der Translationalen Krebs epidemiologie, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie (BIPS), hat Dr. Sarina Schwarz gemeinsam mit ihrer Arbeitsgruppe in einer Studie einen Algorithmus entwickelt, um anhand von Krankenkassendaten die Qualität von Koloskopien in Deutschland zu bewerten. Als Maß dafür wurde die Polypen-Detektionsrate verwendet.

Dabei zeigte sich zum einen, dass Früherkennungskoloskopien in Deutschland nicht in einer einheitlichen Qualität erbracht werden. Anhand dieses Projekts konnte gezeigt werden, dass bereits eine Koloskopie mit niedriger Qualität das Darmkrebsrisiko senken kann, eine höhere Qualität das Risiko sogar deutlich weiter senkt.

JURY // KATEGORIE MEDIZIN & WISSENSCHAFT



DR. BERNDT BIRKNER
 Kuratoriumsmitglied der Felix Burda Stiftung,
 Präsident des Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.



PROF. DR. FRANK KOLLIGS
 Chefarzt, Klinik für Allgemeine Medizin und Gastro-
 enterologie, Leiter der Interdisziplinären Endoskopie,
 Helios Klinikum Berlin-Buch



PROF. EM. DR. WOLFGANG ZIMMERMANN
 ehemaliger Leiter Zentrum für Tumorimmunologie,
 LIFE Zentrum, LMU München



PROF. DR. THOMAS BROCKER
 Ludwig-Maximilians-Universität München
 Director, Institute for Immunology AG Lymphocyte interaction



FÜR IHRE GESUNDHEIT

DIE Spezialisten für die Darmkrebsvorsorge – und mehr!



GEMEINSAM GEGEN DARMKREBS!

Seit **30 Jahren** engagieren wir uns gemeinsam für eine flächendeckende, wohnortnahe, ambulante Versorgung auf höchstem Niveau.

VORSORGEN STATT SORGEN!

Darmgesundheit ist Lebensqualität.



WIR MACHEN DIE VORSORGE

Darmkrebs ist eine der wenigen Krebserkrankungen, die durch Vorsorge verhindert oder bei rechtzeitiger Diagnose in vielen Fällen geheilt werden kann.



ÄRZTEFINDER

Sie suchen einen Magen-Darm-Arzt in Ihrer näheren Umgebung? Unsere mehr als 1.300 Ärzte decken ca. 90% des Bundesgebietes ab - auch in Ihrer Nähe!



SOCIAL MEDIA

Follow us on

Facebook @magendarmaerzte
Instagram @magen_darm_aerzte

SONDERPREIS EHRENFELIX

DER EHRENFELIX IST EINE HOMMAGE AN FELIX BURDA – DEN NAMENS- GEBER DER STIFTUNG. ALS FELIX BURDA IM JAHR 2001 AN DARMKREBS VERSTARB, GAB ER SEINEN ELTERN, VERLEGER HUBERT BURDA UND CHRISTA MAAR, EINEN AUFTRAG MIT AUF IHREN WEITEREN WEG: SIE SOLLTEN IN SEINEM NAMEN EINE STIFTUNG GRÜNDEN, DIE SICH DAFÜR EINSETZT, DASS ANDEREN MENSCHEN SEIN SCHICKSAL ERSPART BLEIBT. AUS DIESEM WUNSCH, ÜBER DAS EIGENE LEBEN HINAUS ANDEREN HELFEN ZU WOLLEN, ENTSTAND DIE FELIX BURDA STIFTUNG.

Mit dem Sonderpreis sollen daher Menschen geehrt werden, die wie Felix Burda an Darmkrebs erkrankt sind und sich trotz ihrer Erkrankung engagieren, um andere vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren. Der Ehrenfelix 2025 ist ein Sonderpreis des Felix Burda Award, den die Felix Burda Stiftung gemeinsam mit FOCUS und FOCUS Online verleiht.



ESTHER MEYER

PREISTRÄGERIN DES EHRENFELIX 2025

Über 3.400 User beteiligten sich online am Publikums-Voting, das Esther Meyer (47) aus Hessen vor den anderen beiden Nominierten gewonnen hat. Damit ist sie die Preisträgerin des Ehrenfelix 2025. Esther erhielt durch einen Zufallsbefund nach einer Thrombose mit gerade 44 Jahren die Diagnose Darmkrebs. Der Arzt, der die Thrombose in der Kniekehle per Ultraschall untersuchte, war eigentlich ein Gastroenterologe, der ihr zu einer Darmspiegelung riet, wenn sie keinen Blutverdünner mehr nehmen müsse. Denn: Eine unbestimmte Thrombose könne immer ein Indiz für einen Tumor sein – muss sie aber nicht. Nach der Thrombose-Therapie folgte eine Darmspiegelung.

Der Tumor, der dabei im Dickdarm entdeckt wurde, war mit rund 15 cm so groß, dass ein Darmverschluss drohte. 14 Tage später lag sie kurz nach Weihnachten 2021 auf dem OP-Tisch. Der Tumor lag ungünstig, so dass ihr 2/3 des Dickdarms inklusive des Sigmas entfernt werden musste. Das erste Jahr nach der OP war trotzdem geprägt von Dauerdurchfällen und starkem Gewichtsverlust (über 20 kg in 14 Tagen).

Sie engagiert sich seitdem für die Prävention von Darmkrebs und versucht als Graphikerin durch provokante Sprüche und Bilder etwas auf Social Media zu bewegen und das Thema Darmkrebs & Darmspiegelung bekannter zu machen und aus der Tabuzone zu holen. Als @esthersideenreich ist sie hierzu aktiv auf Instagram. Ehrenamtlich ist sie aktiv in der ILCO (Selbsthilfevereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs) als Vize-Regionalsprecherin Osthessen.

Sie versucht anderen als Mutmacher zu helfen, das Schicksal Darmkrebs positiv anzunehmen. Am wichtigsten ist ihr dabei die Vorsorge, dass Darmkrebs gar nicht erst entsteht, dass Darmkrebs gar nicht erst so weit kommt.



MICHAEL KECHT

Michael (35) aus Bayern bekam in 2018 die Diagnose Darmkrebs, mit damals 28 Jahren und hatte gerade eine Familie gegründet. Nach einem deftigen Weihnachtsessen fiel ihm Blut im Stuhl auf. Da er in der Onkologie arbeitet, wusste er sofort, dass es ernst sein könnte. Sein Hausarzt riet ihm jedoch, es erst einmal mit einer Hämorrhoiden-Creme zu versuchen. Als das Blut nicht verschwand, wurde ihm eine Darmspiegelung verordnet. Der Tumor war so groß, dass die Untersuchung abgebrochen werden musste. Kurz danach wurde er operiert, und man entfernte etwa 30 cm seines Darms.

Seitdem engagiert er sich im Bereich „disease awareness“ vor allem im Bereich der jungen erwachsenen DarmkrebspatientInnen, da diese Zahlen auch nach wie vor leider stetig steigen und eine rechtzeitige Diagnose über Leben und Tod entscheiden kann. Das kann aber nur funktionieren, wenn Ärzte, Pflege und die breite Öffentlichkeit über das Thema Bescheid wissen.

Derzeit baut er ein deutschsprachiges Netzwerk junger DarmkrebspatientInnen auf und versucht hier eine Interessenvertretung zu gründen, da es im deutschsprachigen Raum seit dem Ableben von Wolfram Nolte – dieser gründete EuropaColon Deutschland e.V. mit – ein gewisses Vakuum gibt.

Jungen Menschen rät er: Schaut auf eure Hinterlassenschaften und hört auf euren Körper. Redet offen über eure Symptome und holt euch eine Zweitmeinung, wenn ihr nach dem Arztbesuch ein schlechtes Gefühl habt.



ALENA BURGHOFF

Alena (37) aus Nordrhein-Westfalen erkrankte in 2018 an einem metastasierten Kolonkarzinom. Die Gesundheits- und Krankenpflegerin befand sich gerade im Studium und musste sich plötzlich damit auseinandersetzen, bereits eventuell mit 30 Jahren zu sterben.

Da sie selbst Erfahrungen damit gemacht hatte, wie sich eine Krebserkrankung in jungen Jahren auch auf die soziale und finanzielle Situation auswirkt, schrieb sie ihre Bachelorarbeit zum Thema „Unterstützungsbedarf zum beruflichen Wiedereinstieg von jungen Erwachsenen mit Krebs“. Dieser Moment stellte auch den Beginn ihres Engagements für andere junge Betroffene dar. Sie wollte der Community etwas zurückgeben und mit ihren Erfahrungen helfen. Seitdem engagiert sie sich in der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs.

In vier Clips spricht sie zum Umgang mit der Diagnose, zur Kommunikation mit dem sozialen Umfeld und dem Arbeitgeber, dem Umgang mit dem Beruf und der Ausbildung und ihrem Leben mit Langzeitfolgen.

Mit ihrer Geschichte möchte sie anderen Betroffenen Mut machen und zeigen, dass sie nicht allein sind.



DATEN RETTEN LEBEN

Für ein klares Bild braucht die Medizin alle Informationen. Im Kampf gegen Krebs blockiert der Datenschutz die Heilungschancen von über 4 Millionen Menschen. Werde Teil der Lösung.
yeswecan-cer.org



GANZ EINFACH: STUHLTESTS IN DER APOTHEKE AUSGEBEN?

SEIT 2017 ZÄHLT DER IMMUNOLOGISCHE STUHLTEST (IFOBT) ZU DEM LEISTUNGSANGEBOT DER GESETZLICHEN KRANKENKASSEN. ALLERDINGS IST DIE DURCHFÜHRUNG FÜR ALLE ANSPRUCHSBERECHTIGTEN UMSTÄNDLICH: MAN MUSS DEN TEST IN DER ARZTPRAXIS ABHOLEN, IHN ZU HAUSE DURCHFÜHREN, IHN WIEDER IN DIE PRAXIS BRINGEN UND BEI VORLIEGENDEM LABORERGEBNIS WIEDER IN DER PRAXIS ERSCHEINEN.

Das sind viele Hürden, die eine breite Akzeptanz erschweren. Als Benchmark der Simplifizierung gilt die Niederlande: Bei unseren Nachbarn werden die Tests einfach direkt nach Hause geschickt und können per vorfrankiertem Rückumschlag direkt zum Labor gesendet werden.

66 % der Befragten würden einen Stuhltest eher durchführen, wenn er direkt in Apotheken erhältlich & abzugeben wäre!

Bereits 2020 zeigte eine Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), dass auch hierzulande die Teilnehmerate am Stuhltest dank dem niederländischen Modell immerhin von 10 auf 30 % gesteigert werden könnte. Der Schlüssel liegt also im erleichterten Zugang.

WIE KÖNNTE EINE WEITERE ALTERNATIVE AUSSEHEN?

Die Hochschule Fresenius in München hat sich im Auftrag der Felix Burda Stiftung mit der Frage beschäftigt, welche Rolle Apotheken bei der Darmkrebsvorsorge übernehmen könnten. Im Rahmen der studentischen Forschungsarbeit unter Leitung von Studiendekan Prof. Andreas Beivers, wurden bis Ende Januar 2025 über 300 Apotheken und über 550 Apothekenkunden befragt. 74 % ihrer Kunden – so die befragten Apotheken – seien im Alter von 50-69 Jahren. Die ideale Zielgruppe also.

EINIGE ERGEBNISSE DER STUDIE:

87% der Apotheken sehen Stuhltests als sinnvolle Ergänzung ihres Portfolios und 85% sehen darin Potenzial zur Kundenbindung. Logistische Herausforderungen merken nur 34% an.

Auch die Apotheken-Kunden sehen die Vorteile von „leichterem Zugang zum Stuhltest“ (71%) und „einfacher Rückgabeoption“ (62%), so dass 66% eine hohe Bereitschaft zur Durchführung eines Stuhltest bekräftigen, wenn dieser in der Apotheke verfügbar und abzugeben wäre.

In Spanien liegt die Teilnehmerate – dank des Apotheken-Modells – bei knapp 40%. Und auch die Rücklaufquote im südlichen Europa liegt mit 93,5% deutlich über den maximal 79% in Deutschland.

Grund genug also, sich über die Rolle der Apotheken und deren niederschwellige Zugangsmöglichkeiten zum Stuhltest weitere Gedanken zu machen.

DARMKREBS- MONAT MÄRZ: IMMER NOCH EINE #TIERISCH- GUTEWahl

IN DIESEM JAHR KONNTEN WIR BEREITS ZUM 24. MAL DEN BUNDESWEITEN DARMKREBSMONAT MÄRZ AUSRUFEN.

Erstmals im Jahr 2002 initiiert von der Felix Burda Stiftung, Deutsche Krebs-hilfe, Deutsche Krebsgesellschaft, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Stiftung LebensBlicke und Gastro-Liga, wird der Darmkrebsmonat März heute auch von Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. und zahlreichen Medien, Gesundheitsorganisationen, Unternehmen, Städten, Kliniken und Privatpersonen unterstützt, die sich gemeinsam für die Darmkrebsvorsorge engagieren.

Der Erfolg des ersten Darmkrebsmonat März kulminierte im Oktober 2002 in der Ankündigung der Krankenkassen, dass gesetzlich Versicherte ab 55 Jahren Anspruch auf eine kostenfreie Vorsorgekoloskopie haben. Die Felix Burda Stiftung hatte damit damals ein wichtiges Etap-zenziel erreicht.

Dank dieser und weiterer gesetzlicher Leistungsverbesserungen und dank

des jährlichen Awareness-Monats, haben seit 2002 bis heute schätzungsweise rund 10 Millionen Menschen an der Vorsorgekoloskopie teilgenommen, wodurch hochgerechnet circa 350.000 Neuerkrankungen und 175.000 Todesfälle verhindert werden konnten.

Und auch die aktuellsten Zahlen stimmen positiv: Wie Anfang des Jahres gemeldet wurde, gab es er-



neut einen Anstieg bei den Vorsorge-Koloskopien. Ein Plus von 4,8% im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Und auch der Stuhltest konnte zulegen: Plus 8% in den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres. Das ist eine großartige Entwicklung!

Der Darmkrebsmonat März ist auch ein Schulterschluss der deutschen Verlage und Medienhäuser, die pro bono mit umfangreichen Media-Schaltungen unterstützen:

Jahr für Jahr wird so in über 250 Anzeigen, über 3.000 TV- und über 3.000 Radio-Spots, in über 1 Mio. Ausstrahlungen in TV Wartezimmer und über 56 Mio. Ausstrahlungen auf Digital-out-of-Home-Medien von Ströer in 250 Städten sowie in über 2,6 Mio. Impressions auf Social Media-Kanälen von VisualStatements und auf weiteren Online-Bannern

die Darmkrebsvorsorge kommuniziert. In diesem Jahr wiederholten wir die erfolgreiche Kampagne #TierischGuteWahl aus 2024, die von Serviceplan Health & Life entwickelt und produziert wurde. Hund und Katze tauschen sich hier 3D-animiert und humorvoll über die beiden Varianten des Darmchecks (Stuhltest und Darmspiegelung) aus. Denn beides ist eine tierisch gute Wahl. Stimmlich unterstützt wurde die Kampagne von Jürgen Prochnow („Das Boot“), Katja Burkard (RTL Punkt12) und Sky du Mont („Der Schuh des Manitu“).

Eine konzertierte Awareness-Kampagne im Aktionsmonat, die durch redaktionelle Berichterstattung ergänzt wird: In diesem März konnte mit über 1.700 Beiträgen in knapp 1.000 Medien wohl eine Reichweite von rund 390 Mio. Kontakten generiert werden.

ICH BEIM ARZT



Ich beim Arzt

Unser Crashkurs für eine bessere Kommunikation.

Eine Initiative
aus dem
Pfizer-
Patienten-
Dialog



Weitere Informationen unter
www.ichbeimarzt.de

„WUSSTEN SIE, DASS ...“

ES SICH BEI DARMKREBS UM EINEN LAUTLOSEN KREBS HANDELT, DER LANGE ZEIT UNENTDECKT BLEIBEN KANN UND BEI DEM MAN KEINE BESCHWERDEN VERSPÜREN MUSS?

Aufgrund einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung war ich bereits drei Mal bei der Darmspiegelung und habe mir Polypen (Vorstufen von Darmkrebs) entfernen lassen. Diese wichtige Untersuchung hat mich selbst vor Schlimmerem bewahrt. Daher ist es mir eine Herzensangelegenheit, auf die Bedeutung der Darmkrebsvorsorge aufmerksam zu machen. Auf Instagram habe ich daher meine über 400.000 Follower auch an meiner eigenen Darmspiegelung teilhaben lassen, zur Vorbereitung Tipps gegeben (wie man dieses wirklich schlimm-schmeckende Abführmittel „runterkriegt“) sowie kurz nach dem Aufwachen in der Praxis auch gleich über die Ergebnisse berichtet. So sehen alle: Das ist nicht schlimm. Wenn „die Uhlig“ das packt, schaffe ich das auch.

Die Arbeit der Felix Burda Stiftung verfolge ich nun schon seit einigen Jahren und ich muss ehrlich sagen, dass die Art und Weise, wie die mit dem Thema umgehen und wie sie über die Prävention sprechen, mir sehr entgegenkommt. Im letzten Jahr durfte ich als Laudatorin dabei sein. Nun freue ich mich, den Felix Burda Award 2025 moderieren zu dürfen. Und Sie können auch etwas tun: Sagen Sie es weiter! Vorsorge ist so wichtig.

ICH ZÄHLE AUF SIE.“

ELENA UHLIG // Moderatorin des Felix Burda Award 2025



WIR DANKEN DIESEN PROTAGONISTEN

FÜR IHRE MITWIRKUNG UND BEITRÄGE AUF DER BÜHNE
DES FELIX BURDA AWARD 2025



PHILIPP WELTE
Vorstand Hubert Burda Media



HEINZ SPENGLER
Vorsitzender des Vorstands
der Felix Burda Stiftung



PROF. DR. HEIDRUN M. THAISS
Leiterin Bundeszentrale für gesund-
heitliche Aufklärung (BZgA) a.D.



ELENA UHLIG
SchauspielerIn, Entertainerin

Bilder linke Seite: 1. Bild oben v.l. © Max Louis Koebele Captureit.de; 2. Bild oben v.r. © Heinz Spengler; 1. Bild unten v.l. @ad-photographie; 2. Bild unten v.r. © Petra Stadler

Bilder rechte Seite: 1. Bild v.l. © Susie Knoll; 2. Bild v.r. © Bernd Jaworek



VERENA BENTELE
Präsidentin des Sozialverbands VdK
Deutschland e.V.



RUTH MOSCHNER
Moderatorin, Schauspielerin

Das
Geheimnis
liegt in
der **Stille.**

Offizieller Partner des


Black Forest Das stille Mineralwasser aus dem Schwarzwald



ALEXANDRA BRANDNER
Kostümbildnerin, Gewandmeisterin



PD DR. MED. DIETMAR FREY
Director Charité Lab for Artificial Intelligence in Medicine (CLAIM)



JULIA BECKER
Aufsichtsratsvorsitzende und Verlegerin der FUNKE Mediengruppe



CATHY HUMMELS
Moderatorin und Unternehmerin

Bilder linke Seite: oben links: © Susie Knoll; oben rechts: © Bernd Jaworek

HERZLICHEN DANK

UNSEREN SPONSOREN

OLYMPUS



IhreApotheken.de



MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE



Springer Medizin



Black Forest
still

Peterstaler
Peter Weiser, Franz Scherzberg

BurdaStudios^{***} BurdaDruck



“EIN GUTES
GEFÜHL, EINEN
ZUVERLÄSSIGEN
PARTNER AN
SEINER SEITE
ZU HABEN”

PERFORMANCE & PASSION

IN PARTNERSCHAFT MIT BURDA DRUCK GMBH

B&K[®]
print · digital

B&K OFFSETDRUCK GMBH
GUTENBERGSTRASSE 4-10
77833 OTTERSWEIER
WWW.BK-OFFSET.DE

IMPRESSUM

FELIX BURDA STIFTUNG
Arabellastraße 27
81925 München

Nicht rechtsfähige Stiftung in der
Verwaltung mit Vertretung im
Rechts- und Geschäftsverkehr durch
die Hubert Burda Stiftung,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

**FELIX BURDA STIFTUNG
GEMEINNÜTZIGE GMBH**
Arabellastraße 23
81925 München
HRB 301210 beim Amtsgericht München

REDAKTIONELL VERANTWORTLICHER
CARSTEN FREDERIK BUCHERT
Director Marketing & Communications

REDAKTION
ADRIANA SEEFRIED
*Referentin Public Affairs &
Communications*

KREATION
BARBARA LITTIG-HAAS
heiter&sonnig, Büro für Gestaltung

ABONNEMENT 12 € 14. März 2013 1 € 9,20

EUROPEAN MAGAZINE AWARDS WINNER 2014 / A&E GRAND PRIX 2014

FOCUS

**Die Billionen-
Bombe**
Gibt CDU-Chef
Friedrich Merz in die
Schuldenfalle?

**40 Seiten
Mode & Stil**
Mr. Lucky Love,
Frankreichs neuer
Underground-
Superstar

SUPERORGAN DARM

Schlank, fit und ohne
Schmerzen: Gesundheit
kommt aus dem Bauch



RDERT DIE DARMGESUNDHEIT? WAS FÖRDERT DIE DARMGE
SUNDHEIT? DAS SUPERORGAN DARM IM FOCUS WAS FÖRDEI
RT DIE DARMGESUNDHEIT? WAS FÖRDERT DIE DARMGESUN

FOCUS
Das Magazin.

**HIER
SIND DIE
FAKTEN**